

---

# **Seveler Chronik 2019**

**Chronist:  
Heini Schwendener, Rans/Sevelen**

# Januar



**1. Januar:** Mathias Spreiter (links) übergibt die Leitung des Werkhofs an Christian Hagmann. Bild Heini Schwendener/W&O

**1. Januar:** Ab heute übernimmt Christian Hagmann die Leitung des Werkhofs Sevelen. Er wird Nachfolger von Mathias Spreiter, der das Werkhofteam noch bis zu seiner Pensionierung im September dieses Jahres tatkräftig unterstützen wird.

**4. Januar:** Gemeindepräsident Roland Ledergerber kann bei der Neujahrsbegrüssung im Gemeindefestsaal viele Leute begrüßen. Für die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger stellt er die Gemeinde und deren künftigen Herausforderungen vor. Für den musikalischen Rahmen sorgen Alesh Puhar am Piano und die beiden Sängerinnen Petra Galehr und Heike Klöpping.



**4. Januar:** Alesh Puhar, Petra Galehr und Heike Klöpping (von links) unterhalten die Gäste. Bild Heini Schwendener/W&O

**9. Januar:** Im Gemeindefestsaal findet die Delegiertenversammlung der SVP des Kantons St. Gallen statt. Dabei wird der 26-jährige Mike Egger aus Berneck zum Ständeratskandidaten nominiert.

**14. Januar:** Den Gemeinderatsverhandlungen ist zu entnehmen, dass Sevelen per 31. Dezember 2018 5057 Einwohnerinnen und Einwohner hatte. Das sind 41 mehr als vor einem Jahr. Personen mit Kurzetaufenthalt und Asylbewerber sind darin nicht enthalten. Im vergangenen Jahr gab es in Sevelen 430 Zuzüge, 51 Geburten, 407 Wegzüge und 33 Todesfälle.

**16. Januar:** Die katholischen Kirchgemeinden Wartau, Sevelen, Buchs-Grabs, Gams und Sennwald gründen den Zweckverband der Seelsorgeeinheit Werdenberg. Der Werdenberger Zweckverband wird von einem Verwaltungsrat geführt, in welchem jede Kirchgemeinde mit zwei Kirchenverwaltungsräten vertreten ist. Für Sevelen sind dies Julius Hirtenlechner und Mirjam Frei. Julius Hirtenlechner wird zudem zum Präsidenten des Zweckverbandes gewählt.



**16. Januar:** Der Verwaltungsrat des neuen Zweckverbandes mit Präsident Julius Hirtenlechner (5. von links) aus Sevelen. Bild Hanspeter Thurnherr/W&O

**28. Januar:** Einige Kennzahlen des Kantonalen Steueramtes für das Jahr 2018 werden bekannt. Die Steuerkraft je Einwohner betrug in der Gemein-

de Sevelen durchschnittlich 2197 Franken (Vorjahr: 2118 Franken). Sevelen liegt im 38. Rang von 77 Gemeinden (Vorjahr: 37. Rang von 77 Gemeinden).

**28. Januar:** Der Steuerabschluss 2018 beläuft sich auf 16,054 Millionen Franken, was einem Mehrertrag von 2 Millionen Franken gegenüber dem Budget 2018 entspricht (vgl. Zahl des Monats).

**30. Januar:** Der starke Wildwechsel in den vergangenen Wochen hat im Werdenberg und Sarganserland zu vielen Unfällen geführt. Wildhüter Silvan Eugster appelliert an die Autofahrer, nachts ausserorts vorsichtig zu fahren. Als weitere Massnahme wird auf der Kantonsstrasse zwischen den Dörfern vielerorts nachts zwischen 18 und 8 Uhr die Höchstgeschwindigkeit von Tempo 80 auf Tempo 60 reduziert. Betroffen ist auch die Strecke zwischen Sevelen und Weite.

#### Das Wetter im Januar:

Bei einer Temperaturschwankung von nur 17,6 Grad lag die Mitteltemperatur im Januar sehr nahe am langjährigen Mittel und betrug 0,6 Grad. Das Monatsminimum wurde am 23. mit -7,4 Grad erreicht. Total wurden 23 Frosttage gezählt, jedoch nur einen Eistag (10.). Zum Monatsende wurde es wieder etwas milder. Bezüglich Niederschlag zerfiel der Monat in zwei gegensätzliche Hälften. Bis zum 14. fiel mit Ausnahme vom 3. und 4. täglich Niederschlag, in den ersten 14 Tagen total 94 von insgesamt 98,6 Millimeter, was bereits 23 Millimeter über der langjährigen Norm ist. Am 5. Januar fielen 20 Zentimeter Schnee als grösste Schneehöhe des Monats. In der zweiten Monatshälfte fielen lediglich noch 4,6 Millimeter Niederschlag, davon auch wieder etwas Schnee, was aber zur Bildung einer bleibenden Schneedecke nicht ausreichte. Somit konnte im Januar an 14 Tagen eine Schneedecke festgestellt werden. Die Sonne schien vor allem in der ersten Monatshälfte sehr wenig. Alle sechs ganz

oder mehrheitlich sonnigen Tage lagen in der zweiten Monatshälfte. (Aufzeichnung von Felix Götti)

## Zahl des Monats

**16,054 Millionen Franken** Steuern hat die Gemeinde Sevelen 2018 eingenommen. Das sind genau 2 Millionen Franken mehr als budgetiert. Auch das Resultat aus dem Jahr 2017 (16,037 Millionen Franken) wurde damit leicht übertroffen. Zum guten Resultat haben alle Steuerkategorien beigetragen, weil alle das Budget übertroffen haben. Die Einkommenssteuern natürlicher Personen betragen 12,851 Millionen Franken, die Gewinnsteuern juristischer Personen 1,188 Millionen Franken. Die weiteren Zahlen: Grundsteuern 939'815 Franken; Grundstückgewinnsteuer 440'128 Franken, Handänderungssteuer 634'401 Franken.

# Februar

**10. Februar:** Das Resultat der eidgenössischen Volksabstimmung:

- *Volksinitiative «Zersiedelung stoppen – für eine nachhaltige Siedlungsentwicklung (Zersiedelungsinitiative):* 253 Ja, 598 Nein (CH: Nein)

**10. Februar:** Das Resultat der kantonalen Volksabstimmung:

- *Kantonsratsbeschluss über einen Sonderkredit für die IT-Bildungsinitiative:* 545 Ja, 270 Nein (SG: Ja)

**11. Februar:** Beim Schulhaus Gadretsch findet der Spatenstich für die Schulraumerweiterungen der beiden Schulhäuser Gadretsch und Galstramm statt. 16,3 Millionen Franken werden insgesamt investiert. Beim Gadretsch wird mit der Fertigstellung bis Sommer 2020 gerechnet, beim Galstramm bis Frühling 2020.



**11. Februar:** Symbolischer Spatenstich für die grossen Bauvorhaben der Seveler Schule. Bilder Heini Schwendener/W&O

**19. Februar:** Der Buchser Stadtpräsident Daniel Gut gibt zum Abschluss der Februarsession seinen Rücktritt aus dem Kantonsrat bekannt. An seiner Stelle könnte die Seveler Gemeinderätin Claudia Billet-Toldo für die SP-Fraktion im Kantonsrat Einsitz nehmen. Sie nimmt das Mandat jedoch nicht an, weil sie mit ihrer 60-Prozent-Stelle und dem Gemeinderat genug ausgelastet ist. So wird die Grabser SP-Gemeinderätin Katrin Schulthess neue Kantonsrätin.

**20.–22. Februar:** In Sevelen treffen sich 33 Angehörige der Feuerwehren aus den Werdenberger Gemeinden sowie der Merck-Betriebsfeuerwehr zum Grundausbildungskurs.

## Das Wetter im Februar:

Im Durchschnitt war der Februar 4,4 Grad warm, was rund 2,5 Grad über der langjährigen Norm (1981–2010) ist. Nur vom 4. bis 7. Februar gab es eine kurze Kälteperiode mit einem Eistag und einer Tiefsttemperatur von -7,2 Grad am 6. Einer starken föhnigen vorübergehenden Erwärmung folgte ab dem 12. eine längere weitgehend sonnige Periode mit grossen Tagesschwankungen. Die Temperatur stieg am letzten Tag des Monats auf 20,4 Grad. Der Februar war nach zwei regenreichen Vormonaten deutlich zu trocken. Die Totalsumme von 42,8 Millimetern entsprach 56 Prozent des langjährigen Normalwertes. Der Anteil an Schnee war sehr gering, lediglich am 4. konnte 1 Zentimeter Schnee gemessen werden. 22 Tage waren trocken. 17 Tagen mit vollem oder mehrheitlichem Sonnenschein standen nur wenige trübe Tage gegenüber. (Aufzeichnung von Felix Götti)

## März

**6. März:** Der Automobilzulieferer Autoneum weist für 2018 ein deutlich tieferes Ergebnis als im Vorjahr aus. Auf der Stufe Ebit ist es um knapp 37 Prozent auf 114,1 Millionen Franken eingebrochen. Das Autoneum-Werk in Sevelen mit seinen 340 Mitarbeitenden steigerte 2018 den Umsatz und wuchs profitabel. Dies dank einer «kontinuierlichen Verbesserung der Fertigungsprozesse und Fertigungstechnologien sowie der Arbeitsabläufe», teilt das Unternehmen mit.

**11. März:** Der Gemeinderat spricht einen Förderbeitrag von 15'000 Franken für das gesamte Aufwertungsprojekt Rietli Buchs der Scuola Vivante, Buchs. Dabei geht es in der ersten Etappe um den Wiederaufbau einer stark eingewachsenen und zerfallenden 60 Meter langen Trockenmauer. Das Projektgebiet liegt in einem beliebten Naherholungsgebiet im Grenzgebiet Buchs/Sevelen. Die Trockenmauer ist ganz auf Seveler Gemeindegebiet.

**13. März:** Die St. Galler Kantonspolizei präsentiert die Verkehrsunfallstatistik 2018. In der Gemeinde Sevelen ereigneten sich im vergangenen Jahr 23 Unfälle mit Sachschäden und 6 Unfälle mit Personenschäden. Dabei gab es zum Glück weder Tote noch Schwerverletzte. Sechs Personen verletzten sich dabei leicht.

**22. März:** Die Statistik der automatischen Verkehrszählungen im Kanton liegt vor. Im Jahresmittel passierten die Zählstelle Büeli in Sevelen im vergangenen Jahr 4748 Fahrzeuge (2017: 4712; 2016: 4756; 2015: 4747). Der Höchstwert 2018 wurde am 6. Juni mit 6115 Fahrzeugen erreicht.

**23. März:** Grosseinsatz für den Fischereiverein Werdenberg. In seiner Aufzuchtanlage am

Böschengiessen in Sevelen werden Eier von Äschen gestreift. Schon bald nach der Befruchtung mit Samen der Männchen schlüpfen die Jungfische und werden in der Anlage aufgezogen und gefüttert. Wenn sie fünf bis acht Zentimeter gross sind, werden sie als sogenannte Sömmerlinge in die eigenen Pachtgewässer ausgesetzt. Ziel ist es, in der Brutanlage in Sevelen jährlich zwischen 10'000 und 20'000 Jungfische zu züchten.



**23. März:** Nach getaner Arbeit beim Wald- und Weglitag geniessen die Einwohnergemeinsmitglieder den Imbiss.

**23. März:** Der Einwohnerverein Rans-Oberräfis führt seinen Wald- und Weglitag durch. Über 20 Helferinnen und Helfer pflegen das Naherholungsgebiet Ranserholz und befreien es von Unrat und Unkraut. Bäume werden vor Wildfrass geschützt und Waldwege erneuert.

**26. März:** Einstimmig heisst die Bürgerversammlung die Rechnung 2018 mit einem Ertragsüberschuss von 3,036 Millionen Franken gut. Genehmigt werden zudem ein Bruttokredit von 592'000 Franken für das Anpassungs- und Erweiterungskonzept Kommunikationszentrale und ein Bruttobaukredit von 592'000 Franken für das Wasserversorgungsprojekt Quellableitung Plätsch-Windegg.

**30. März:** Die Statistik der Sonder- und Giftabfallsammelstellen 2018 wird publiziert. In Sevelen wur-

den im vergangenen Jahr 2667 kg (2017: 2282 kg) Abfälle gesammelt, davon 1542 kg Farben sowie 307 kg Lösungsmittel. Das ergibt im Jahre 2018 durchschnittlich 530 g gesammelte Sonder- und Giftabfälle pro Einwohner.



30. März: Die Rheinbrücke Sevelen-Vaduz kann vorläufig nicht zur «Smart Road» werden. *Bild Heini Schwendener*

**30. März:** Die Rheinbrücke zwischen Vaduz und Sevelen ist verkehrstechnisch am Anschlag, lange Wartezeiten sind zum Pendleralltag geworden. Einen Lösungsansatz für das Problem gäbe es: Die mittlere Spur würde am Morgen aus Sicht Liechtensteins landeinwärts, am Abend landauswärts führen. Dazu müsste eine elektronische Signalisation angebracht werden. Dieses Projekt verfolgt das Agglomerationsprogramm Werdenberg-Liechtenstein. Doch dieses Vorhaben einer «Smart Road» muss warten. Der Kanton St. Gallen teilt nämlich mit: «Eine Bundesprüfung hat ergeben, dass die Massnahme eine unzureichende Bau- und Finanzreife aufweist und die notwendige Abstimmung mit der Unterhaltsplanung des Bundesamts für Strassen Astra (Nationalstrassen) fehlt

**30. März:** In allen Werdenberger Gemeinden findet die Umweltsputzete 2019 statt. In Sevelen nehmen 95 Personen jeden Alters daran teil. Sie sammeln im Gemeindegebiet rund 300 Kilo Abfall ein.

### Das Wetter im März:

Im März verlief die Wetterentwicklung in den beiden Monatshälften recht gegensätzlich. Die erste Hälfte war sehr windig und stürmisch, häufig nass und wenig sonnig. Die zweite Hälfte hingegen war sehr sonnig. Der Monat war mit einer Mitteltemperatur von 8,0 Grad rund zwei Grad wärmer als die Norm (1981 bis 2010). Die Höchsttemperatur trat am 17. mit 20,6 Grad während Föhn ein, kurz darauf gab es einige leichte Fröste und am 20. einen Tiefstwert von -1,5 Grad. Die Niederschlagssumme von 89,6 Millimetern liegt leicht über dem langjährigen Mittelwert. Der Grossteil wurde in der ersten Monatshälfte registriert (79,6 Millimeter). Umgekehrt zur Niederschlagsverteilung verhielt es sich mit der Besonnung. Während in der ersten Monatshälfte kein wolkenloser Tag zu verzeichnen war, gab es ab dem 16. März zwölf voll oder mehrheitlich sonnige Tage. (Aufzeichnung von Felix Götti)

## Zahl des Monats

Die Jahresrechnung 2018 der Politischen Gemeinde Sevelen schliesst mit einem Überschuss von **3,037 Millionen Franken** ab. Budgetiert worden war ein Gewinn von lediglich 238'000 Franken. Zum guten Ergebnis beigetragen haben höhere Einnahmen bei allen Steuerarten, welche in diesem Ausmass nicht vorhersehbar waren. In den meisten Fachbereichen sind zudem die Kosten tiefer ausgefallen als budgetiert. Die im Jahr 2018 getätigten Investitionen ins Verwaltungsvermögen konnten vollumfänglich über den betrieblich erwirtschafteten Geldfluss bezahlt werden. Die Bilanzsumme ist auf 45,6 Millionen Franken angestiegen. Davon beträgt das Eigenkapital 79,5 Prozent (36,3 Millionen Franken).

## April

**5. April:** An der Bürgerversammlung der Ortsgemeinde gehen die Wogen hoch. Wieder einmal bewegen der Steinbruch und die Deponie Campiun die Gemüter. Mitglieder des Einwohnervers Rans-Oberräfis drücken ihren Unmut darüber aus, dass seit Jahren in dieser Angelegenheit prozessiert wird. Der Einwohnervers wehrt sich gegen die Wieder-Inbetriebnahme des Steinbruchs. Er stellt den Antrag, die 15'000 Franken Anwaltskosten für den Steinbruch aus dem Budget 2019 der Ortsgemeinde zu streichen. Der Antrag wird mit 43 Nein- gegen 36 Ja-Stimmen abgelehnt. In der Folge wird das Budget bei einem absoluten Mehr von 61 Stimmen mit lediglich 66 Ja genehmigt.

**6. April:** Mit Jodelliedern, Volksmusik und einem Lustspiel begeistert der Jodlerklub Alvier das Publikum in Sevelen. Aufgeführt wird das Lustspiel «De Schuemacher Lädermaa».



**6. April:** Der Jodlerklub Alvier bei seinem Auftritt im Seveler Gemeindesaal.  
Bild Adi Lippuner/W&O

**8. April:** Schulratspräsidentin Esther Hagmann (FDP) und Gemeinderat Christian Gerhardt (parteilos) reichen ihren Rücktritt per 31. Dezember dieses Jahres beim Gemeinderat ein. Sie machen persönliche Gründe für diesen Schritt verantwortlich. Der Termin für die Neuwahl wird auf den 20.

Oktober festgelegt, ein allfälliger zweiter Wahlgang würde am 9. Februar 2020 stattfinden.



**7. April:** Schulratspräsidentin Esther Hagmann (FDP) und Gemeinderat Christian Gerhardt (parteilos) treten Ende dieses Jahres zurück.

**8. April:** Die Regierung des Kantons St. Gallen erlässt die Anpassungen für den kantonalen Richtplan 18. Keine Veränderung gibt es im Fall des Seveler Steinbruchs Campiun. Er ist im Richtplan 11 als Vororientierung aufgenommen worden mit der Auflage, dass ein neues Projekt substanziell überarbeitet werden müsse.

**28. April:** 15 Kinder feiern am Weissen Sonntag in Sevelen das Fest der Erstkommunion



**28. April:** 15 Kinder der Pfarrei Bruder Klaus Sevelen feiern Erstkommunion.

**28. April:** Erstmals präsentiert sich die Musikgesellschaft Sevelen in der Öffentlichkeit in der neuen

Uniform. Dies geschieht im Rahmen des Frühlingskonzerts zusammen mit der Musikgesellschaft Azmoos. Die neue Uniform der Seveler Musik ersetzt die alte, die 33 Jahre lang ihren Dienst getan hat. Das Frühlingskonzert ist zugleich die Hauptprobe vor Publikum für den Auftritt am Kantonalen Musikfest, das Ende Mai in Lenggenwil stattfinden wird.



28. April: Mitglieder der Musikgesellschaft zeigen die zwei Tragvarianten der neuen Uniform. Bild Hanspeter Thumherr/W&O

**30. April:** An einem Informationsabend der Politischen Gemeinde wird das abstimmungsreife Neubauprojekt für das Betagtenheim Casa Sevellun vorgestellt. Das Stimmvolk kann am 30. Juni an der Urne darüber abstimmen. Der beantragte Baukredit beläuft sich auf 21,95 Millionen Franken.



30. April: Mathias Schindler (Mitte) wird vom Gemeindepäsidenten verabschiedet, Fabian Oeler (rechts) trat seine Nachfolge als Grundbuchverwalter an. Bild Hanspeter Thumherr/W&O

**30. April:** Am Informationsabend im Gemeindegemeinschaftssaal wird Mathias Schindler, der Ende März in Pension gegangen ist, verabschiedet. «Mit Mathias Schindler verlieren wir eine grosse Stütze unserer Verwaltung», heisst es in den Seveler Ratsmitteilungen. Gemeindepäsident Roland Ledergeber würdigte in einer kleinen Ansprache Schindlers Verdienste. Mathias Schindler hatte am 1. August 1976 die Leitung des Grundbuchamtes inklusive Schätzungswesen übernommen. Bis Ende 2018 hatte er 80'000 Stunden im Rathaus gearbeitet und 285 Bundesordner mit 20'823 Grundbuchbelegen hinterlassen.

#### Das Wetter im April:

Mit einem Mittelwert von 11,4 Grad war der April knapp 1,5 Grad wärmer als die Norm. Dieser Wärmeüberschuss entstand vor allem vom 16. bis 25. April, speziell durch den andauernden Föhn vom 19. bis 25. April. Vom 4. bis 15. sowie in den letzten fünf Tagen blieb es kühler als im langjährigen Durchschnitt üblich. Am 4. April fiel nach Abschluss der recht trockenen 2. Märzhälfte und drei Apriltagen erstmals 29,1 Millimeter Regen, zuletzt auch noch ein Zentimeter Schnee. Die Monatssumme erreichte 72,8 Millimeter, was 99 % der Norm entspricht. Die Sonne schien an sieben Tagen ganz oder mehrheitlich. Der Föhn, der im April ohnehin sein Jahresmaximum erreicht, blies während rund 154 Stunden und übertraf den langjährigen Durchschnittswert, wie schon im Vorjahr, bei weitem. (Aufzeichnung von Felix Götti)



## Rücktritte des Monats

Schulratspräsidentin **Esther Hagmann** und Gemeinderat **Christian Gerhardt** wurden beide auf Beginn der Amtsperiode 2013 bis 2016 in den Seveler Gemeinderat gewählt. Am 8. April nun geben sie bekannt, dass sie aus persönlichen Gründen per Ende dieses Jahres zurücktreten werden – nach sieben Jahren im Amt also. Die Amtsperiode 2017 bis 2020 wird als bewegte in die Seveler Geschichte eingehen. Gestartet hatte sie der Gemeinderat mit fünf Bisherigen und den neu gewählten Ursula Wunder-Novotny (parteilos) und Anian Vogel (FDP). Seither ist bereits Remco Hitzert (FDP) zurückgetreten. Ab 2020 werden somit nur noch Gemeindepräsident Roland Ledergerber (parteilos) und Claudia Billet (SP) als «alte Hasen», die 2016 schon dabei waren, im Gemeinderat verbleiben.